

# AUSGLEICHSBETRÄGE IM SANIERUNGSGEBIET „HISTORISCHER STADTKERN“



**Info-Veranstaltung zu Ausgleichsbeträgen am 16. November 23 in der Sporthalle der Gustav-Peters-Schule Blaue Lehmkuhle**

Durch die Sanierung der Innenstadt werden in dem Sanierungsgebiet „Historischer Stadtkern“ Ausgleichsbeträge fällig. Die Stadt Eutin hatte deshalb im November Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken und Immobilien im Gebiet und alle Interessierten zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung eingeladen.

Neben einem Rückblick und Ausblick zur Gesamt-sanierungsmaßnahme wurde das Verfahren der Ausgleichsbetrags-erhebung von Fachleuten erläutert.

Außerdem gab es genügend Raum für Rückfragen und Diskussionen. Hintergrund ist, alle Grundstückseigentümer/Grundstückseigentümerinnen innerhalb des Sanierungsgebiets frühzeitig über das Ausgleichsbetragsverfahren zu informieren und in Kenntnis zu setzen.

Auf die besonderen Regelungen des Baugesetzbuches wurde näher eingegangen und u. a. wurden die Gründe für die Erhebungen erläutert.

Alle Informationen zu den Ausgleichsbeträgen gibt es kompakt in einem Flyer, der im Bauamt in der Lübecker Straße und in der Zentrale im Rathaus am Markt ausliegt und natürlich auf der Homepage der Stadt Eutin unter [www.eutin.de/Stadtentwicklung/Stadtsanierung/Ausgleichsbetrags-erhebung](http://www.eutin.de/Stadtentwicklung/Stadtsanierung/Ausgleichsbetrags-erhebung)



**Bauamt in der Lübecker Straße**

## BAUPROJEKT STOLBERGSTRASSE UND LÜBECKER STRASSE

Das Projekt wird weiter geplant. Der Baustart, der ursprünglich für 2024 angekündigt war, verzögert sich voraussichtlich um ein Jahr.

Die für die Sanierung nötigen Mittel aus der Städtebauförderung stehen erst später als erwartet zur Verfügung. Das Ziel bleibt bestehen.

Im Rahmen der Innenstadtsanierung soll auch dieser Bereich aufgewertet und schöner, erlebenswerter und barrierefreier werden.



## UNSERE GROSSBAUSTELLE TRIBÜNE IM SCHLOSSGARTEN

Dieses Bauwerk hat es in sich und wird den Kulturstandort Eutin entscheidend stärken. Wöchentlich berichten wir über die Baufortschritte auf der Tribüne im Schlossgarten auf unserer Homepage [eutin.de](http://eutin.de) unter Tribüne-Blog. Das Team vor Ort unter der Leitung von Polier Torben Marquard hat gute Arbeit geleistet in den vergangenen Monaten. Das Bauwerk ist bereits komplett betoniert und jetzt im Neuen Jahr starten die Erdarbeiten für den Orchestergraben.

Die Qualität dieses außergewöhnlichen Bauobjektes lässt sich bereits erahnen. 1000 Fertigteile wurden als Stufen im Halbrund montiert.



**Offizielle Grundsteinlegung mit Zeitkapsel am 29. September 2023**

Hier sollen später die Besucher auf Stühlen sitzen und Oper, Konzerte und Musicals erleben.

Die Fertigstellung zur Saison 2024 haben alle am Großprojekt Beteiligten und die Macherinnen und Macher der Festspiele fest im Blick.

Dazu sagt Bürgermeister Sven Rade-stock: „Wir sind mit allen bisherigen Arbeiten im Zeitplan, das Bauteam ist klasse, die Stimmung vor Ort ist gut. Ich bin sehr zuversichtlich, dass die Tribüne pünktlich fertig sein wird, und ich freue mich jetzt schon auf die auf die Festspielsaison 2024.“

Weitere Informationen zur Saison 2024 der Eutiner Festspiele gibt es unter [eutiner-festspiele.de](http://eutiner-festspiele.de)

Die Eutinerinnen und Eutiner konnten sich einen Überblick verschaffen beim Tag der Offenen Baustelle im Oktober. Kolleginnen und Kollegen aus dem Fachbereich Bauen, Stadtentwicklung und Klimaschutz haben Interessierte direkt vor Ort informiert und über die Baustelle geführt.

Im Rahmen der offiziellen Grundsteinlegung wurde auch eine Zeitkapsel in das Bauwerk eingemauert. Die Kapsel aus Kupfer enthält u. a. Geldstücke,

### In dieser Ausgabe:

- Die neue Modulschule auf dem Festplatzcampus und die weitere Schulentwicklung
- Eutin bleibt Fairtrade-Stadt
- Was passiert in Sachen Klimaschutz
- Wie geht es weiter mit dem Bauprojekt Lübecker Straße und Stolbergstraße
- Ausgleichsbeträge im Sanierungsgebiet Historischer Stadtkern

einen Ostholsteiner Anzeiger und die Lübecker Nachrichten vom Tag, die Baupläne der neuen Tribüne und ein Programm der Eutiner Festspiele.

Das Bauwerk wird von insgesamt 104 Pfählen getragen. Die Pfähle wurden bis zu 15 m tief in den Boden eingebracht. Dabei kam ein Verfahren, das zur erschütterungsarmen Pfahlgründung im weichen Bodenbereich angewendet wird, zum Einsatz.

Herausfordernd für die Baufachleute vor Ort ist die besondere Lage der Baustelle im denkmalgeschützten Bereich des Schlossgartens und die Umgebung mit dem geschützten Uferbereich des Großen Eutiner Sees.



**Tag der Offenen Baustelle am 01. Oktober 2023**

## MODULSCHULE AUF DEM FESTPLATZ-CAMPUS



Die neue Modulschule auf dem Festplatz/Schützenweg ist inzwischen fest etabliert. Aktuell sind hier die Klassenstufen sieben und acht des Weber-Gymnasiums vorübergehend untergebracht.

Teile der Weber-Schule, das sogenannte Mahlstedt-Gebäude, werden umfassend saniert und modernisiert. In den Sommerferien 2024 soll die Sanierung abgeschlossen sein, und die Mittelstufe soll nach den Sommerferien auch in den neuen Räumen in der Innenstadt unterrichtet werden.

Der Campus am Schützenweg setzt sich aus 174 Modulen in Metallbauweise zusammen. Dabei handelt es sich um Klassenzimmer und Lagerräume, Büroräume, Fachräume (Naturwissenschaften, Kunst), WC-Anlagen (darunter ein barrierefreies WC) und einen Kiosk. Die Nettoraumfläche liegt bei etwa 2.500 m<sup>2</sup>. Die Lernräume sind modern eingerichtet und mit IT-Infrastruktur (LAN und WLAN), Computern und digitalen Tafeln ausgestattet.



Auch das Außengelände wurde neugestaltet. Dort ist auf etwa 2.200 m<sup>2</sup> ein Schulhof entstanden. Dabei wurden teils verdichtetes Recyclingmaterial und teils Holzhackschnitzel eingesetzt.

Zur Ausstattung gehören zwei Tischtennisplatten und mehrere Sitzmöglichkeiten.

Der Campus bietet 20 Parkplätze und 100 Fahrradstellplätze.

Die weitere Schulplanung in Eutin wird im Rahmen einer Task Force aus Politik, Verwaltung und Schule besprochen.



## IM PORTRÄT: KLIMASCHUTZMANAGERIN ALINE GIRARD-RASCHPICHLER

Herzlich willkommen im Team der Stadtverwaltung. Im Spätsommer hat Aline Girard-Raschpichler das Klimaschutzmanagement der Stadt Eutin in Elternzeitvertretung übernommen. Die Geografin kümmert sich u. a. um die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und ist für uns beim Klima-Dialog mit dabei.

**Wie weit ist die Stadt Eutin bei der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes?**

Einige der Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept wurden bereits erfolgreich in die Tat umgesetzt. Dazu gehören die Erstellung des Solardachkataster und die gut besuchte Auftaktveranstaltung des Klima-Dialoges. Außerdem gibt es auch langfristige Maßnahmen wie die fortlaufende Öffentlichkeitsarbeit. Dazu gehören Veranstaltungen und Vorträge, sowie die Fortführung des OH-Newsletter.

**Wie läuft die Arbeit mit den Eutinerinnen und Eutinern?**

Die Eutinerinnen und Eutiner zeigen eine beeindruckende Begeisterung für den Klimaschutz. Dies spiegelt sich nicht nur im regen Interesse am Klima-Dialog wider, sondern auch in der Bildung engagierter Gruppen, lebhaften Diskussionen und den ersten, bald umgesetzten Projekten. Zahlreiche Initiativen setzen sich mit vollem Elan für den Umwelt-

schutz ein, und auch auf individueller Ebene sind deutliche Veränderungen im privaten Umfeld erkennbar.

**Was wird für uns als Stadt wichtig sein in der Zukunft?**

Für Eutin ist es von entscheidender Bedeutung, auch in Zukunft motiviert zu bleiben und umfassende sowie nachhaltige Klimaschutzmaßnahmen zu ergreifen. Dazu zählen verstärkte Anstrengungen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen durch den Einsatz erneuerbarer Energien, Energieeffizienzprojekte und nachhaltige Verkehrskonzepte. Die Förderung von öffentlichen Verkehrsmitteln, Fahrradwegen und Elektromobilität stehen dabei im Mittelpunkt.

**Wie weit sind wir mit der kommunalen Wärmeplanung?**

Die ersten Ergebnisse werden wir voraussichtlich im ersten Quartal des kommenden Jahres präsentieren können. Die Vorstellung erfolgt öffentlich im Ausschuss.

**Was kann jeder Einzelne für den Klimaschutz tun?**

Der Weg beginnt mit kleinen Schritten: Reduzierung des Energieverbrauchs, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel oder des Fahrrads, sorgfältige Mülltrennung, Anpassung des Konsumverhaltens und die Unterstützung lokaler, umweltfreundlicher Initiativen.



## STADTRADELN 2023



53.071 zurückgelegte km, 278 Radelnde in 25 Teams, 5.976 Fahrten und 9 t CO<sub>2</sub>-Ersparnis – das ist die Bilanz der diesjährigen Stadtradel-Aktion.

„Das ist ein starkes Ergebnis für Eutin“, sagte dazu Eutins Bürgermeister Sven Radestock bei der offiziellen Preisverleihung im Rathaus. „Wir danken allen, die aktiv mitgemacht und die Kampagne für mehr Klimaschutz und Gesundheit unterstützt haben. Mit 53.071 km haben wir sogar einen neuen Rekord. Das ist klasse.“

Die Stadt Eutin hat sich bereits zum sechsten Mal an der drei-

wöchigen Kampagne des Klimaschutzbündnisses beteiligt. Die Fahrradaktion, bei der km online gezählt werden, wurde vor allem in den sozialen Medien bei Facebook, Instagram, dem Dienst X, unter stadtradeln.de/eutin und auf der stadteigenen Homepage begleitet und beworben.

„Radfahren ist im Trend und entspricht dem Zeitgeist. In Eutin und Umgebung kann man prima die meisten Ziele mit dem Fahrrad erreichen. Wir möchten so das Bewusstsein für den Klimaschutz wecken und zum Umstieg aufs Fahrrad motivieren,“ so der Bürgermeister.

Gehrt wurde u. a. das Team „Vossis“ als Team mit dem besten Kilometerergebnis und den meisten Teilnehmenden und als Gewinnerteam in der Kategorie Schulen. Die 69 Vossis schafften 9.674 km in drei Wochen. Wir danken auch allen anderen Aktiven und dem Fahr-Rad-Laden Eutin in der Lübecker Straße 42 mit Inhaber Thomas Lutz.



## EUTIN BLEIBT WEITERHIN FAIRTRADE-STADT

Die Stadt Eutin erfüllt weiterhin alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne und trägt für weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade-Stadt. Die Auszeichnung wurde erstmalig im Jahr 2013 durch Fairtrade Deutschland e.V. verliehen. Seitdem baut die Kommune ihr Engagement weiter aus.

Bürgermeister Sven Radestock freut sich über die Verlängerung des Titels: „Die Bestätigung der Auszeichnung ist ein schönes Zeugnis für die nachhaltige Verankerung des fairen Handels in Eutin. Lokale Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft arbeiten hier eng für das gemeinsame Ziel zusammen. Ich freue mich, dass Eutin dem internationalen Netzwerk der Fairtrade-Towns angehört. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, den fairen Handel auf lokaler Ebene zu fördern.“

Vor 10 Jahren erhielt die Stadt Eutin von dem gemeinnützigen Verein Fairtrade Deutschland e. V. erstmalig die Aus-

zeichnung für ihr Engagement zum fairen Handel, für die sie nachweislich fünf Kriterien erfüllen musste. Im Rathaus wird nur fair gehandelter Kaffee ausgeschenkt, die Stadtvertretung hat die Unterstützung des fairen Handels in einem Beschluss festgehalten, eine Steuerungsgruppe koordiniert alle Aktivitäten, in Geschäften und gastronomischen Betrieben werden Produkte aus fairem Handel angeboten, die Zivilgesellschaft leistet Bildungsarbeit und die lokalen Medien berichten über die Aktivitäten vor Ort.

Das Engagement in Fairtrade-Towns ist vielfältig: In Eutin sind das moderierte Showkochen drei Mal pro Jahr auf dem Wochenmarkt mit regionalen und auch fair gehandelten Produkten, der faire Genussflyer und das Faire Krimi-Dinner auf der Homepage nur einige Beispiele erfolgreicher Projekte in den letzten Jahren. „Wir verstehen die bestätigte Auszeichnung als Motivation und Aufforderung für weiterführendes Engagement“, sagt Sven Radestock.

Wochenmarkt mit regionalen und auch fair gehandelten Produkten, der faire Genussflyer und das Faire Krimi-Dinner auf der Homepage nur einige Beispiele erfolgreicher Projekte in den letzten Jahren. „Wir verstehen die bestätigte Auszeichnung als Motivation und Aufforderung für weiterführendes Engagement“, sagt Sven Radestock.

